

## Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 9. 1. 1925

|DR. THOMAS MANN

MÜNCHEN 9. I. 25.  
POSCHINGERSTR. 1

München  
Poschingerstraße

Lieber und verehrter Herr Dr. Schnitzler,  
Dank für Ihr gütiges Eingehen auf den »Zauberberg«! Es freut mich besonders,  
5 daß Sie an dem guten Joachim teilnehmen, der ja gewiß der Beste ist von dem  
ganzen Gelichter. Ich war aufrichtig traurig an dem Tage, wo ich ihn zur Ruhe  
gebracht hatte. – Und Humor des Todes! Ja, das Buch will eine Verſpot|tung des  
Todes fein, eine antiromantische Desillusionierung und ein europäischer Ruf zum  
Leben. Es wird vielfach falsch gelesen.  
10 Wie gern ſpräche ich einmal mit Ihnen darüber! Ob mich mein Weg diesen Winter  
noch oder im Frühjahr nach Wien führt? Es ist nicht ganz ausgeſchloffen.  
In herzlicher Ergebenheit  
Ihr

Der Zauberberg. Roman

Der Zauberberg. Roman

Der Zauberberg. Roman

Europa

Wien

Thomas Mann.

© CUL, Schnitzler, B 67.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

☞ 1) Hertha Krotkoff: *Arthur Schnitzler – Thomas Mann: Briefe*. In: *Modern Austrian Literature*, Jg. 7 (1974) Nr. 1/2, S. 24. 2) Hans-Ulrich Lindken: *Arthur Schnitzler. Aspekte und Akzente. Materialien zu Leben und Werk*. Frankfurt am Main, Bern, Göttingen: Peter Lang 1984, S. 199 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur, 754).